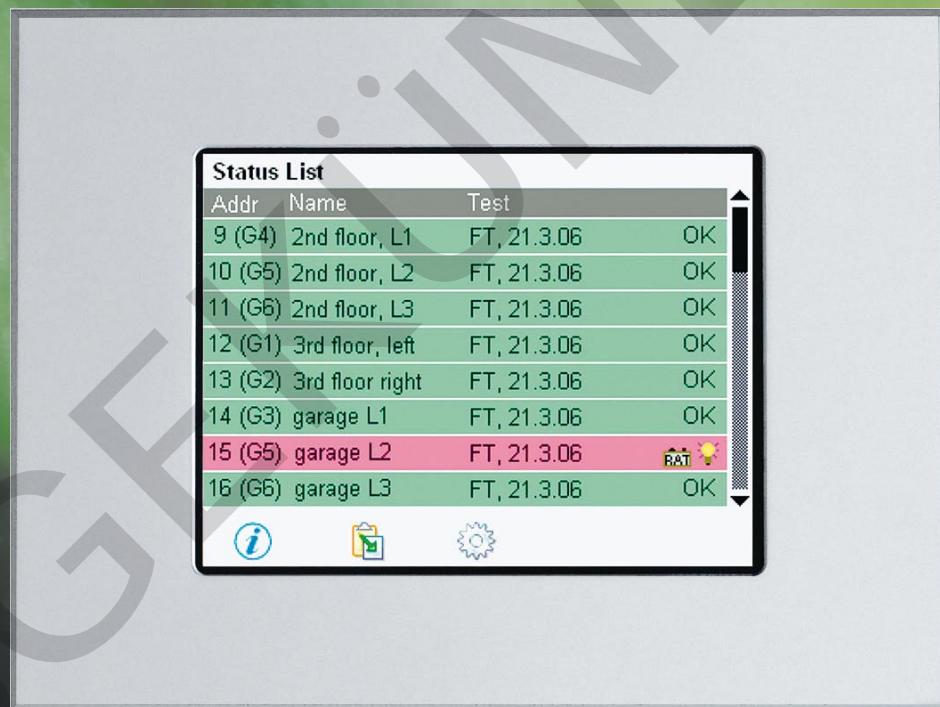


BEDIENUNGSANLEITUNG



Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Anleitung	1
2 Sicherheit	2
3 Aufbau und Funktion	3
4 Bedienung	6
4.1 Grundeinstellungen konfigurieren	6
4.1.1 Menü Konfiguration aufrufen	6
4.1.2 Sprache einstellen	6
4.1.3 Rahmenlicht einstellen	6
4.1.4 Display-Einstellungen verändern	7
4.1.5 e-touchBOX/PANEL durch Passwort schützen	7
4.1.6 Datum und Uhrzeit einstellen	8
4.1.7 Geräte-/Gruppennamen eintragen	8
4.1.8 Nachlaufzeit programmieren	9
4.2 Notlichtgeräte adressieren und gruppieren	9
4.2.1 Gruppenzuordnung ändern	10
4.3 Fehlersignalisierung konfigurieren	10
4.4 Notlichtgeräte identifizieren	12
4.5 Notlichtgeräte manuell testen	13
4.6 Startzeit für automatisierten Test festlegen	15
4.7 Notlichtgeräte deaktivieren	17
4.7.1 Notlichtgeräte manuell ausschalten	17
4.7.2 Einschalten der Notlichtgeräte verhindern	17
4.8 Touchscreen reinigen	18
5 Software-Update laden	19
6 Schnittstellen	20
6.1 Infrarot-Schnittstelle	20
6.1.1 Infrarot-Einstellungen anpassen	20
6.1.2 Infrarot-Verbindung herstellen	21
6.1.3 Programmversion feststellen	21
6.1.4 Update der Anwendungssoftware installieren	22
6.1.5 Testprotokoll downloaden	22
6.2 Ethernet-Schnittstelle	23
6.2.1 IP-Adresse in e-touchPANEL einstellen	25
6.2.2 IP-Adresse bei Netzwerk mit mehreren e-touchPANEL einstellen	25
6.2.3 IP-Adresse bei Punkt zu Punkt-Verbindungen einstellen	26
6.2.4 Verbindung zu e-touchPANEL aufbauen	27
6.3 Zusätzliche Ethernet-Funktionen	28
6.3.1 Testprotokoll downloaden	28
6.3.2 Datei down-/uploaden	29
7 Hilfe im Problemfall	30
7.1 Einstellungen zurücksetzen	30
7.2 Touchscreen reagiert nicht richtig	30
7.3 e-touchBOX/PANEL erkennt keine anderen Infrarot-Geräte	30
7.4 Ethernet-Verbindung kann nicht hergestellt werden	30
8 Technische Daten	31
9 Entsorgung	32
10 Verzeichnis der Ethernet-Verbindungen	33

1 Zu dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen, um die Anlage sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Anlage und an das Bedienungspersonal.

e-touchBOX und e-touchPANEL unterscheiden sich nur in wenigen Punkten. In der Bedienungsanleitung wird darauf hingewiesen, wenn eine Funktion ausschließlich für e-touchPANEL zur Verfügung steht.

Ergänzend zu der Bedienungsanleitung stehen Ihnen je eine Montageanleitung für e-touchBOX und e-touchPANEL zur Verfügung.

In der Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
ⓘ	Hinweise enthalten wichtige Hilfen für die Bedienung.
-	Voraussetzungen, die Sie vor einer Handlung prüfen müssen, sind mit einem Bindestrich gekennzeichnet.
➤	Vor Handlungsanleitungen, die nur aus einem Handlungsschritt bestehen, steht dieses Zeichen.
1.	Bei mehrschrittigen Handlungsanleitungen sind die Handlungsschritte nummeriert.
Schaltflächen	Schaltflächen und Begriffe aus der Software sind fett gesetzt.

2 Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung e-touchBOX/PANEL darf nur für die Notlichtsteuerung von einzelbatterieversorgten Notlichtanlagen betrieben werden. e-touchBOX kann maximal 60 und e-touchPANEL maximal 120 Notlichtgeräte ansteuern.

Es dürfen ausschließlich folgende Notlichtmodule angeschlossen werden:

- EM PRO
- PC CFL COMBO-CONNECT mit EM CONNECT PRO
- EM powerLED PRO

Sicherheitshinweise Bei der Bedienung von e-touchBOX/PANEL sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die landesüblichen Verordnungen und Normen für Notlichtanlagen eingehalten sind.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Verdrahtungsanweisungen und Vorschriften für DALI-Linien eingehalten sind.
- e-touchBOX/PANEL darf nur von einer vom Betreiber befugten Fachkraft bedient werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer Kenntnisse, insbesondere der einschlägigen Bestimmungen, die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und Gefahren erkennen kann.
- Der Betreiber des Notlichtsystems muss sicherstellen, dass außer den befugten Fachkräften niemand Einstellungen der e-touchBOX/PANEL verändert.
- Jeder Bediener der e-touchBOX/PANEL muss diese Anleitung sorgfältig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen befolgen.

HINWEIS

Geräteschaden durch ferngesteuerten Abgleich des Touchscreens per Ethernet-Verbindung.

- Abgleich ausschließlich am Touchpanel des e-touchPANEL durchführen, nicht über den Web-Browser.

3 Aufbau und Funktion

Mit e-touchBOX können bis zu 60 Notlichtgeräte, mit e-touchPANEL bis zu 120 Notlichtgeräte installiert, gesteuert und überwacht werden. Zusätzlich können die in den einschlägigen Normen vorgeschriebenen Notbeleuchtungstests automatisiert durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Tests werden als Nachweis in einer Logdatei gespeichert.

e-touchBOX/PANEL mit Farb-Touchscreen bietet folgende Funktionen für die Bedienung der Notlichtgeräte:

- Adressierung und Gruppierung
- Identifikation
- Manuelle Tests
- Zeitgesteuerte Funktions- und Betriebsdauertests
- Bedienerfreundliche Software

Im e-touchPANEL ist eine Rahmenbeleuchtung integriert. Sie unterstützt die Statusanzeige des Systems.

Infrarot-Schnittstelle e-touchBOX/PANEL verfügt über eine Infrarot-Schnittstelle. Die Infrarot-Schnittstelle ermöglicht den Austausch von Dateien zwischen e-touchBOX/PANEL und Geräten mit Infrarot-Schnittstelle (z. B. Notebook, Handy). So können Notbeleuchtungstests archiviert und Updates durchgeführt werden.

Ethernet-Schnittstelle e-touchPANEL verfügt zusätzlich über eine Ethernet-Schnittstelle. Die Ethernet-Schnittstelle ermöglicht neben dem Datenaustausch die Steuerung eines e-touchPANEL über einen Browser. So können Konfiguration und Monitoring für mehrere Panels von einem PC aus durchgeführt werden.

Menü Das Menü der e-touchBOX/PANEL besteht aus drei Hauptseiten:

- System Status
- Testprotokoll
- Hauptmenü

Diese Seiten lassen sich über folgende Symbole aufrufen:

Seite	
	System Status
	Testprotokoll
	Hauptmenü

System Status

Die Seite **System Status** zeigt **OK** an, wenn keine Fehler im System vorhanden sind. Zusätzlich wird die Anzahl der installierten Notlichtgeräte angezeigt.



Die Seite **System Status** zeigt **Fehler** an, wenn ein Fehler im System vorhanden ist. Zusätzlich wird die Anzahl der Fehler angezeigt.



Testprotokoll

Auf der Seite **Testprotokoll** werden die durchgeführten Funktions- und Betriebsdauertests mit Datum und Ergebnis für jedes Notlichtgerät protokolliert.

Testprotokoll		▶	! 	IrDA
Adr	Name	Test	Status	
A66 (G3)	Lampe2	FT, 16.10.2007		
A65 (G2)	Lampe1	FT, 15.10.2007		
A65 (G2)	Lampe1	FT, 15.10.2007		
A66 (G3)	Lampe2	FT, 11.10.2007		
A65 (G2)	Lampe1	FT, 11.10.2007		
A64 (G1)	LED	FT, 11.10.2007		
A64 (G1)	LED	FT, 11.10.2007		
A66 (G3)	Lampe2	FT, 11.10.2007		

Hauptmenü

Über die Seite **Hauptmenü** können die Grundeinstellungen des Systems angepasst, die Notlichtgeräte zugeordnet und die Tests konfiguriert werden.

Testzeiten	Inbetriebnahme-Test
Identifikations-Tool	
Identifikation DALI1	Identifikation DALI2
Adressierung/Gruppenzuteilung	
Konfiguration	
  	

Über die Schaltflächen des **Hauptmenüs** können folgende Funktionen aufgerufen werden:

Schaltfläche	Funktion
Testzeiten	Zeitplan für Funktions- und Betriebsdauertest festlegen.
Inbetriebnahme-Test	Funktions- oder Betriebsdauertest manuell starten.
Identifikations-Tool	Identifikationsblitzen in die Adresse des Notlichtgerätes umrechnen.
Identifikation DALI 1	Identifikationsblitzen der LEDs der Notlichtgeräte der DALI-Linie 1 starten und stoppen.
Identifikation DALI 2	Identifikationsblitzen der LEDs der Notlichtgeräte der DALI-Linie 2 starten und stoppen.
Adressierung/ Gruppenzuteilung	Den Notlichtgeräten eine Adresse zuweisen und sie in Gruppen einteilen.
Konfiguration	Grundeinstellungen des Systems ändern.

4 Bedienung

e-touchBOX/PANEL konfigurieren und bedienen Sie über das integrierte Touchpanel.



Bei e-touchPANEL bietet Ihnen eine Ethernet-Schnittstelle zusätzlich die Möglichkeit, die Konfiguration und Bedienung über einen verbundenen PC durchzuführen "Ethernet-Schnittstelle", Seite 23.

4.1 Grundeinstellungen konfigurieren

Vor der Inbetriebnahme von e-touchBOX/PANEL müssen die Grundeinstellungen konfiguriert werden.

4.1.1 Menü Konfiguration aufrufen

1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
= Die Registerkarte **Display** erscheint.



3. Um eine andere Registerkarte aufzurufen, auf den Namen der Registerkarte oder auf die grünen Pfeile tippen.

4.1.2 Sprache einstellen

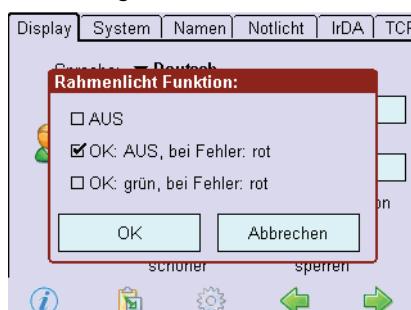
- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
1. Auf das Dropdown-Menü **Sprache** tippen.
 2. Gewünschte Sprache auswählen.
= Die Software-Oberfläche wird in der gewählten Sprache dargestellt.

4.1.3 Rahmenlicht einstellen

e-touchPANEL hat zusätzlich ein Rahmenlicht, das die Statusanzeige des Systems unterstützt.

Optionsfeld	Funktion
Aus	Rahmenlicht ist ausgeschaltet.
OK: Aus, bei Fehler: rot	Rahmenlicht leuchtet rot, wenn der Status Fehler angezeigt wird.
OK: grün, bei Fehler: rot	Rahmenlicht leuchtet grün bei Status OK und leuchtet rot bei Status Fehler .

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
- 1. In der Registerkarte **Display** auf die Schaltfläche **Rahmenlicht** tippen.
= Das Dialogfenster **Rahmenlicht Funktion:** erscheint.



- 2. Gewünschtes Optionsfeld aktivieren und mit **OK** bestätigen.

4.1.4 Display-Einstellungen verändern

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
- Um den Kontrast zu ändern, auf die Schaltflächen **--** oder **++** tippen.
- Um einen Bestätigungston beim Tippen auf eine Schaltfläche zu erzeugen, das Kontrollkästchen **Beep bei Displaydruck** aktivieren.
- Um den Bildschirmschoner einzuschalten, das Kontrollkästchen **Bildschirmschoner** aktivieren.
= Wenn der Bildschirmschoner eingeschaltet ist, erscheint zwei Minuten nach der letzten Berührung des Touchscreens das Logo von TridonicAtco. Bei einem Fehler im System, erscheint kein Bildschirmschoner.
- Um den Touchscreen zu zentrieren, auf die Schaltfläche **Abgleich** von e-touchBOX/PANEL tippen und den Hinweisen auf den Touchscreen folgen. Diese Funktion nicht über Ethernet verwenden "Sicherheit", Seite 2

4.1.5 e-touchBOX/PANEL durch Passwort schützen

Das Menü **Konfiguration** oder die gesamte e-touchBOX/PANEL können gesperrt werden, um sie vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
- 1. Auf die Registerkarte **Display** tippen.
- 2. Um das Menü **Konfiguration** zu sperren, das Kontrollkästchen **Konfig. Menü sperren** aktivieren.
Sobald das Menü **Konfiguration** verlassen wird, kann es nur wieder nach Eingabe des Passwortes '1234' aufgerufen werden.
- 3. Um die gesamte Bedienung zu sperren, die Kontrollkästchen **Panel sperren** und **Bildschirmschoner** aktivieren.
Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist, kann er nur durch Eingabe des Passwortes '5678' beendet werden.



Solange der Bildschirmschoner nicht aktiviert ist, ist e-touchBOX/PANEL nicht gesperrt. Die Passwörter und das Bild für den Bildschirmschoner können nicht geändert werden.

4.1.6 Datum und Uhrzeit einstellen

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
- 1. Auf die Registerkarte **System** tippen.
- 2. Auf die Schaltfläche **Systemzeit** tippen.
- 3. Uhrzeit und Datum mit den Pfeiltasten einstellen und mit **OK** bestätigen.



e-touchBOX/PANEL wird bei einem Netzausfall für maximal 3 Tage von einer Pufferbatterie versorgt. Ist e-touchBOX/PANEL länger ohne Spannung, weist Sie beim Neustart ein Dialogfenster darauf hin, dass Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben müssen.

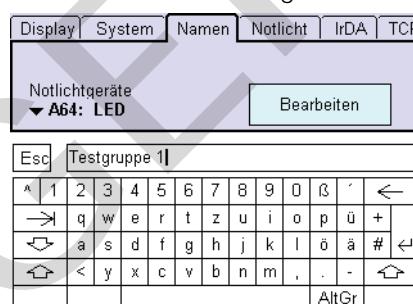
4.1.7 Geräte-/Gruppennamen eintragen

Im Testprotokoll wird der Geräte- und Gruppenname angezeigt.

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
- 1. Auf die Registerkarte **Namen** tippen.



- 2. Auf das Dropdown-Menü **Notlichtgeräte** tippen und das Notlichtgerät auswählen.
- 3. Auf die Schaltfläche **Bearbeiten** tippen, um einen Namen für das Notlichtgerät einzutragen.
= Eine Tastatur für die Eingabe erscheint.



- 4. Einen Gerätenamen eingeben und mit der Eingabetaste bestätigen.
- 5. Schritte 2 bis 4 für weitere Geräte bzw. Gruppen wiederholen.



Bei einer Ethernet-Verbindung (nur bei e-touchPANEL) können Sie die Namen über die Tastatur des PCs/Laptops eingeben "Ethernet-Schnittstelle", Seite 23.

4.1.8 Nachlaufzeit programmieren

Bei Bedarf kann der Notlichtbetrieb nach der Rückkehr der Netzspannung um maximal eine Stunde verlängert werden, beispielsweise zur Überbrückung der Wiederstartzeit von Hochdrucklampen bei kurzen Netzspannungsunterbrüchen.

Die Grundeinstellung in den Notlichtgeräten beträgt 2 Minuten.



Die Nachlaufzeit kann nur eingehalten werden, wenn die Akkukapazität ausreichend ist.

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen.
- 1. Auf die Registerkarte **Notlicht** tippen.
- 2. Auf das Dropdown-Menü **Nachlaufzeit** tippen und die gewünschte Zeit wählen.
- 3. Auf die Schaltfläche **Nachlaufzeit programmieren** tippen.

4.2 Notlichtgeräte adressieren und gruppieren

Damit e-touchBOX/PANEL mit den Notlichtgeräten kommunizieren kann, muss jedem Notlichtgerät eine individuelle Adresse zugewiesen werden. Dabei werden zwei Adressierungsmethoden unterschieden:

- **Systemerweiterung:** Wenn einem bestehenden System neue Notlichtgeräte hinzugefügt wurden, wird diesen eine Adresse zugewiesen. Die Adressen der bestehenden DALI-Geräte bleiben unverändert.
- **Neuinitialisierung:** Allen DALI-Geräten im System wird eine neue Adresse zugewiesen.

Während der Adressierung werden die Notlichtgeräte automatisch in sechs Gruppen eingeteilt. Für jede Gruppe kann die Uhrzeit festgelegt werden, zu der die Tests durchgeführt werden sollen. Dadurch wird verhindert, dass alle Notlichtgeräte gleichzeitig getestet werden.

1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Adressierung/Gruppenzuteilung** tippen.
3. Die Adressierungsmethode **Systemerweiterung** oder **Neuinitialisierung** wählen.
4. Auf die Schaltfläche **Weiter >** tippen.
= Die Anzahl der angeschlossenen Notlichtgeräten wird angezeigt.
5. Wenn die Meldung **Suche beendet** erscheint, auf die Schaltfläche **Fertigstellen** tippen.
= Die Seite **Gruppenzuordnung** erscheint. Jedes Notlichtgerät wird in einer Gruppe angezeigt.



6. Auf das Symbol **Speichern** tippen, um die Gruppenzuordnung in den Notlichtgeräten zu speichern.

4.2.1 Gruppenzuordnung ändern

Die Notlichtgeräte werden nach einem Algorithmus sechs Gruppen zugeordnet. Die Gruppenzuordnung muss in den meisten Fällen nicht geändert werden. In Sonderfällen, wenn z. B. alle Notlichtgeräte eines Raumes gleichzeitig getestet werden sollen, kann sie geändert werden.



Bevor die Gruppenzugehörigkeit von Notlichtgeräten geändert werden kann, muss die Adressierungsmethode durchgeführt werden. Damit die bestehenden Adressen beibehalten werden, die Adressierungsmethode **Systemerweiterung** wählen.

1. Auf die Schaltfläche **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Adressierung/Gruppenzuteilung** tippen.
3. Die Adressierungsmethode **Systemerweiterung** wählen.
= Die Adressen bestehender DALI-Geräte bleiben unverändert.
4. Auf die Schaltfläche **Weiter >** tippen.
5. Wenn die Meldung **Suche beendet** erscheint, auf die Schaltfläche **Fertigstellen** tippen.
= Die Seite **Gruppenzuordnung** erscheint. Jedes Notlicht wird in einer Gruppe angezeigt.
6. Das Notlichtgerät, für das die Gruppenzuordnung geändert werden soll, im Feld **Testgruppe** markieren.
- oder -
Mit den Pfeiltasten die Adresse des Notlichtgeräts wählen.
7. Auf die Schaltfläche **Entfernen** tippen.
8. Die Adresse des Notlichtgerätes in die gewünschte Gruppe (Feld **Testgruppe**) ziehen.
= Das Notlichtgerät wird in der Gruppe angezeigt.
9. Bei Bedarf Schritte 1 bis 3 für weitere Notlichtgeräte wiederholen.



4.3 Fehlersignalisierung konfigurieren

Zwei DALI-Adressen der DALI-Linie 1 können für Fehlersignalisierungen bestimmt werden.

Dadurch ist es möglich, den Fehlerstatus über Relais-Module DALI RM oder DALI 3-RM-C an ein übergeordnetes System weiterzuleiten oder mit Signallampen anzuzeigen.



Die Fehlersignalisierung kann nur auf der DALI-Linie 1 empfangen werden.

DALI basiert auf einer zufälligen Adressierung, daher können die Schnittstellengeräte eine beliebige von 64 möglichen Adressen erhalten. Zum Beispiel kann das DALI RM die Adresse A4 erhalten. Nach wie vor können 60 Notlichtgeräte angeschlossen werden; Adressen über A60 sind auch für Notlichtgeräte möglich.

DALI-Adressen für die Fehlersignalisierung festlegen



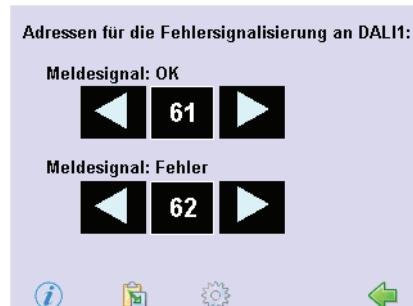
Für die Fehlersignalisierung können nur Adressen gewählt werden, denen kein Notlichtgerät zugeordnet ist.

1. Auf die Schaltfläche **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Adressierung/Gruppenzuteilung** tippen.
3. Die Adressierungsmethode **Systemerweiterung** oder **Neuinitialisierung** wählen.
= Bei **Systemerweiterung** bleiben die Adressen bestehender DALI-Geräte unverändert.
Bei **Neuinitialisierung** wird allen DALI-Geräten im System eine neue Adresse zugewiesen.
4. Auf die Schaltfläche **Weiter >** tippen.

5. Wenn die Meldung **Suche beendet** erscheint, auf die Schaltfläche **Fertigstellen** tippen.
 = Die Seite **Gruppenzuordnung** erscheint. Jedes Notlicht wird in einer Gruppe angezeigt.



6. Auf den grünen Pfeil unten rechts tippen.
 = Das Dialogfenster zur Auswahl der beiden Adressen für die Fehlersignalisierung erscheint.
 Nur die Adressen werden angezeigt, denen kein Notlichtgerät zugeordnet ist.

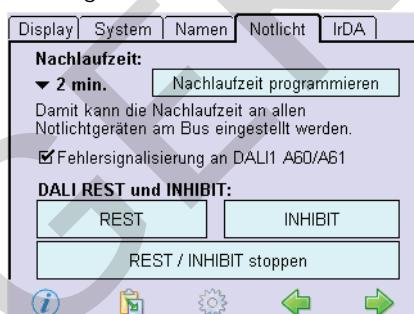


7. Mit den Pfeiltasten die beiden Adressen für **Meldesignal: OK** und **Meldesignal: Fehler** wählen.
 8. Auf den grünen Pfeil unten rechts tippen und auf das Symbol **Speichern** tippen.
 = Die beiden Adressen für die Fehlersignalisierungen sind gespeichert.

Fehlersignalisierung aktivieren



1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Die Registerkarte **Notlicht** wählen.



4. Die **Fehlersignalisierung an DALI1** aktivieren.
 = Die Fehlersignalisierung ist aktiviert.
 Folgende Meldungen werden an den Adressen für die Fehlersignalisierung angezeigt:

Meldesignal	Bedeutung
OK	Auf beiden DALI-Linien liegt kein Fehler vor.
Fehler	Fehler liegt vor (auf einer der beiden DALI-Linien).

4.4 Notlichtgeräte identifizieren

Damit im Falle einer Störung angezeigt werden kann, welches Notlichtgerät defekt ist, sind die Notlichtgeräte einzeln identifizierbar.

Zur Identifikation blinken die LEDs der Notlichtgeräte grün und rot. Nach jedem sechsten Blinken erfolgt eine Pause. Diese sechs Blinkzeichen stellen die Adresse des Notlichtgerätes im Binärkode dar, die sich mit Hilfe des Identifikations-Tools in der e-touchBOX/PANEL in eine Dezimalzahl umrechnen lässt. Adresse, Gruppenname und Gerätename "Geräte-/Gruppennamen eintragen", Seite 8 werden im Testprotokoll ausgegeben.

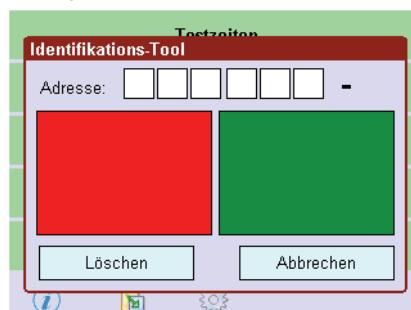
Um Notlichtgeräte in mehreren Räumen zu adressieren, empfiehlt TridonicAtco das Adressierungsgerät (Artikelnummer 89899836 EM PRO). Das Adressierungsgerät dient zur Übersetzung des binären LED-Identifikationssignals in eine DALI-Adresse.



Eine weitere Möglichkeit bietet eine Software, die Sie auf einem JAVA-fähiges Mobiltelefonen installieren können. (www.tridonicatco.com -> Service -> Download -> Software: »EMpro Ident. TOOL V1.0«). Die Software übersetzt ebenfalls das binäre LED-Identifikationssignal in eine DALI-Adresse.

Mit dem integrierten Identifizierungs-Tool der e-touchBOX/PANEL können Sie die Adresse eines Notlichtgeräts wie folgt ermitteln:

1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Identifikation** tippen.
= Die LEDs der Notlichtgeräte blinken grün und rot.
3. Auf die Schaltfläche **Identifikations-Tool** tippen.
= Dialogfenster **Identifikations-Tool** erscheint.



4. Eine Blinkpause der LED abwarten (ca. 3 Sekunden).

5. Nach der Blinkpause bei jedem Blinken auf das rote bzw. grüne Feld (entsprechend der Farbe der LED) im Identifikations-Tool tippen.
= Der Binärcode wird angezeigt und nach dem sechsten Blinken in die Adresse des Notlichtgerätes umgerechnet.
6. Die Adresse und den Namen des Notlichtgerätes in den Installationsunterlagen notieren.
7. Auf die Schaltfläche **Löschen** tippen.
8. Schritte 4 bis 7 bei weiteren Notlichtgeräten wiederholen.
9. Wenn alle Notlichtgeräte identifiziert wurden, auf die Schaltfläche **Abbrechen** tippen.
10. Auf die Schaltfläche **Identifikation** tippen, um das Blinken der LEDs auszuschalten.

4.5 Notlichtgeräte manuell testen

Wenn alle Notlichtgeräte installiert, adressiert und identifiziert sind, muss die Funktion und die Betriebsdauer der Notlichtgeräte getestet werden.

Während des Tests werden die betroffenen Notlichtgeräte eingeschaltet. In einer Statusanzeige in der e-touchBOX/PANEL werden die Art des Tests (FT ›Funktionstest‹, DT ›Betriebsdauertest‹) und die betroffenen Gruppen angezeigt. Die Statusanzeige befindet sich auf dem Touchpanel unten rechts solange der Test läuft.

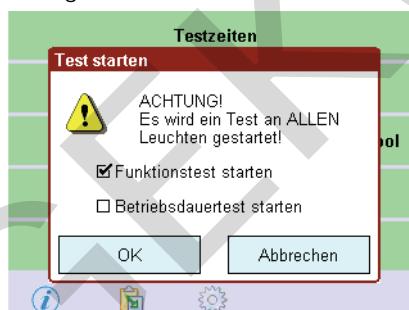


Der Betriebsdauertest kann je nach Notlichtgerät bis zu drei Stunden dauern.



- Die Akkus wurden mindestens 24 Stunden lang geladen.
- 1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
- 2. Auf die Schaltfläche **Inbetriebnahme-Test** tippen.

Dialogfenster **Test starten** erscheint.



3. Das Optionsfeld **Funktionstest starten** oder **Betriebsdauertest starten** wählen und mit **OK** bestätigen.
= Der gewählte Test wird durchgeführt und in der Statusanzeige angezeigt.



4. Nach Abschluss des Tests auf das Symbol **Testprotokoll** tippen.
= Die Seite Testprotokoll erscheint.

Testprotokoll			
Adr	Name	Test	Status
A66 (G3)	Lampe2	FT, 16.10.2007	OK
A65 (G2)	Lampe1	FT, 15.10.2007	OK
A65 (G2)	Lampe1	FT, 15.10.2007	OK
A66 (G3)	Lampe2	FT, 11.10.2007	OK
A65 (G2)	Lampe1	FT, 11.10.2007	OK
A64 (G1)	LED	FT, 11.10.2007	OK
A64 (G1)	LED	FT, 11.10.2007	OK
A66 (G3)	Lampe2	FT, 11.10.2007	OK



Um den Test vorzeitig abzubrechen, auf die Statusanzeige des Tests tippen.

Im Testprotokoll werden folgende Informationen angezeigt:

Spaltentitel	Bedeutung	Mögliche Ursache	
Adr	Adresse und Gruppe des Notlichtgerätes		
Name	Name des Notlichtgerätes		
Test	Art des Tests (FT = Funktionstest, DT = Betriebsdauertest) und Datum des Tests		
Status	Ergebnis des Tests:		
	OK	Test erfolgreich	-
		Lampe defekt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leuchtmittel defekt ■ Leuchtmittel falsch ■ Lampenverdrahtung falsch
		Batteriefehler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batteriekapazität zu gering ■ Batterie defekt ■ Batterieverdrahtung falsch
		Fehler im Notlichtgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ Notlichtgerät defekt
		Fehler in der Kommunikation zwischen e-touchBOX/PANEL und Notlichtgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ Notlichtgerät defekt ■ Notlichtgerät getauscht und nicht adressiert ■ DALI-Verdrahtung falsch
		Test nicht gestartet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie nicht voll geladen



➤ Um zum nächsten Fehlereintrag zu springen, auf das Symbol **nächster Fehler** tippen.



➤ Um einen oder alle Tests per Infrarot an einen Drucker, Laptop oder ein PDA zu senden, auf das Symbol **IrDA** tippen "Schnittstellen", Seite 20.



Wenn ein Fehler behoben wurde, muss als Nachweis ein Test an diesem Notlichtgerät durchgeführt werden. Wenn ein Akku ausgetauscht wurde, kann der Test erst nach 24 Stunden durchgeführt werden, da der Akku für den Test vollständig geladen sein muss.

➤ Um ein Notlichtgerät einzeln zu testen, in der Spalte **Test** auf das gewünschte Notlichtgerät tippen.

4.6 Startzeit für automatisierten Test festlegen

Um einen Funktions- oder Betriebsdauertest eines Notlichtgeräte zu automatisieren, muss die Startzeit festgelegt werden. Für jede Gruppen kann separat ein Zeitpunkt festgelegt werden. Dadurch ist auch bei einem Stromausfall gewährleistet, dass genügend Leuchten betriebsfähig sind.

Die Standardeinstellungen der Testzeiten sind:

- G1: Montag, 23:00 Uhr
- G2: Dienstag, 23:00 Uhr
- G3: Mittwoch, 23:00 Uhr
- G4: Donnerstag, 23:00 Uhr
- G5: Freitag, 23:00 Uhr
- G6: Samstag, 23:00 Uhr

Zusätzlich zu den Zeiten müssen die Intervalle für die Funktionstests und die Betriebsdauertests festgelegt werden:

Test	Intervall	Bedeutung
Funktionstest	manuell	Funktionstest muss manuell durchgeführt werden.
	wöchentlich	Funktionstest wird jede Woche durchgeführt.
	jede 2. Woche	Funktionstest wird in der ersten und dritten Woche jedes Monats durchgeführt.
	monatlich	Funktionstest wird in der ersten Woche jedes Monats durchgeführt.
Betriebsdauertest	manuell	Betriebsdauertest muss manuell durchgeführt werden.
	monatlich	Betriebsdauertest wird in der ersten Woche jedes Monats durchgeführt.
	vierteljährlich	Betriebsdauertest wird in der ersten Woche der Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt.
	halbjährlich	Betriebsdauertest wird in der ersten Woche der Monate Januar und Juli durchgeführt.
	jährlich	Betriebsdauertest wird in der ersten Woche des Jahres durchgeführt.

Als erste Woche eines Monats ist die Zeit vom 1. bis zum 7. Tag des Monats definiert.

Als dritte Woche eines Monats ist die Zeit vom 15. bis zum 21. Tag des Monats definiert.

An den Tagen, an denen ein Betriebsdauertest durchgeführt wird, wird in derselben Gruppe kein Funktionstest durchgeführt.



1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Testzeiten** tippen.
= Die Seite **automatische Tests** erscheint.

automatische Tests

Funktionstest	Betriebsdauertest
<input checked="" type="checkbox"/> manuell	<input checked="" type="checkbox"/> manuell
<input type="checkbox"/> wöchentlich	<input type="checkbox"/> monatlich
<input type="checkbox"/> jede 2. Woche	<input type="checkbox"/> vierteljährlich
<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> halbjährlich
	<input type="checkbox"/> jährlich

erweitert **OK** **Abbrechen**

3. Intervalle für Funktions- und Betriebsdauertests festlegen.
4. Auf die Schaltfläche **erweitert** tippen.
= Das Dialogfenster **Erweiterte Einstellungen** erscheint.

automatische Tests

Funktionstest	Betriebsdauertest				
<input checked="" type="checkbox"/> manuell	<input checked="" type="checkbox"/> manuell				
Erweiterte Einstellungen					
G1	G2	G3	G4	G5	G6
▼ Mo	▼ Di	▼ Mi	▼ Do	▼ Fr	▼ Sa
23:00	23:00	23:00	16:20	23:00	23:00

OK **Abbrechen**

5. Für jede Gruppe Wochentag und Uhrzeit einstellen. Dazu auf das jeweilige Dropdown-Menü tippen und den Wochentag wählen bzw. auf die Uhrzeit tippen und die gewünschte Zeit mit den Pfeilen einstellen.

4.7 Notlichtgeräte deaktivieren

Wenn die Hauptstromversorgung abgeschaltet wird und die Notlichtgeräte sich nicht einschalten sollen (z. B. während eines Betriebsurlaubs), können die Notlichtgeräte auf zwei Weisen deaktiviert werden:

- Notlichtgeräte manuell ausschalten
- Einschalten der Notlichtgeräte verhindern

GEFAHR

Überbrückung einer Sicherheitseinrichtung

Deaktivierte Notlichtgeräte schalten sich im Notfall nicht ein.

- Sicherstellen, dass kein Notfall vorliegt.
- Sicherstellen, dass kein Notlichtbetrieb notwendig ist.



4.7.1 Notlichtgeräte manuell ausschalten

- Hauptstromversorgung ist abgeschaltet, ohne dass ein Notfall vorliegt.
 - Stromversorgung der e-touchBOX/PANEL ist eingeschaltet.
- 
1. Sicherstellen, dass kein Notlichtbetrieb notwendig ist.
 2. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
 3. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
 4. Auf die Registerkarte **Notlicht** tippen.
 5. Auf die Schaltfläche **Rest** tippen.
 - = Die Notlichtgeräte werden ausgeschaltet.

Wenn die Hauptstromversorgung wieder eingeschaltet wird, werden auch die Notlichtgeräte wieder aktiviert.
 6. Um die Notlichtgeräte vor dem Einschalten der Hauptstromversorgung zu aktivieren, auf die Schaltfläche **Rest/Inhibit stoppen** tippen.



Die Funktion **Rest/Inhibit stoppen** wird nicht von allen Notlichtgeräten unterstützt.

4.7.2 Einschalten der Notlichtgeräte verhindern

- Hauptstromversorgung ist eingeschaltet.
- 
1. Sicherstellen, dass ein Notlichtbetrieb nicht notwendig ist.
 2. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
 3. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
 4. Auf die Registerkarte **Notlicht** tippen.
 5. Auf die Schaltfläche **Inhibit** tippen.
 - = Die LEDs der Notlichtgeräte zeigen ein grünes Doppelblitzen.
 6. Innerhalb von 15 Minuten die Hauptstromversorgung abschalten.
 - = Die Notlichtgeräte schalten sich nicht ein.

Wenn die Hauptstromversorgung wieder eingeschaltet wird, werden auch die Notlichtgeräte wieder aktiviert.
 7. Um die Notlichtgeräte wieder zu aktivieren, ohne die Hauptstromversorgung ein- und wieder auszuschalten, auf die Schaltfläche **Rest/Inhibit stoppen** tippen.



Die Funktion **Rest/Inhibit stoppen** wird nicht von allen Notlichtgeräten unterstützt.

4.8 Touchscreen reinigen

Um den Touchscreen zu reinigen, ohne versehentlich Einstellungen zu verändern, kann dieser vorübergehend deaktiviert werden.



1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Auf die Schaltfläche **Reinigen** tippen.
= Der Touchscreen ist für 20 Sekunden deaktiviert. Die verbleibende Zeit wird angezeigt.
4. Den Touchscreen mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

5 Software-Update laden

Auf der Homepage von TridonicAtco stehen Updates zum Download bereit:

www.tridonicatco.com -> Service -> Download -> Software

Um ein Software-Update auf e-touchBOX/PANEL zu laden, sind folgende Schritte nötig:

- Aktuelle Programmversion feststellen "Programmversion feststellen", Seite 21.
- Verfügbarkeit einer neueren Version prüfen und downloaden.
- Infrarot-Verbindung herstellen "Infrarot-Verbindung herstellen", Seite 21
 - oder -
 - Ethernet-Verbindung herstellen (nur bei e-touchPANEL) "IP-Adresse in e-touchPANEL einstellen", Seite 25.
- Update der Anwendungssoftware über eine Infrarot-Verbindung installieren "Update der Anwendungssoftware installieren", Seite 22
 - oder (nur bei e-touchPANEL) -
 - Update der Anwendungssoftware über eine Ethernet-Verbindung installieren "Datei down-/uploaden", Seite 29.

6 Schnittstellen

e-touchBOX und e-touchPANEL verfügen über eine Infrarot-Schnittstelle und ermöglichen die Übertragung von:

- Testprotokollen (z. B. zur Archivierung)
- Updates der Anwendungssoftware für e-touchBOX/PANEL
- Konfigurationsdateien (download/upload)

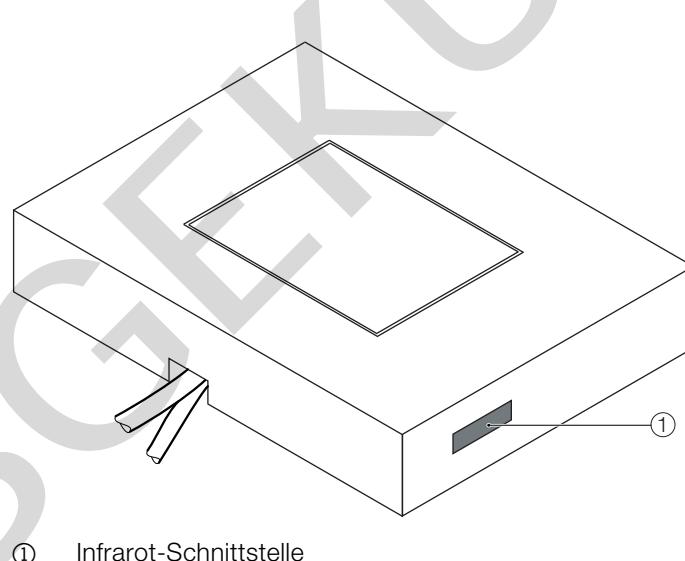


Die Konfigurationsdatei einer e-touchBOX bzw. eines e-touchPANEL enthält die Systemeinstellungen (u. a. die Adressen der Notlichter, Geräte-/Testgruppennamen). Sie dient auch als Sicherungsdatei für die Systemeinstellungen von e-touchBOX/PANEL.

e-touchPANEL verfügt zusätzlich über eine Ethernet-Schnittstelle und ermöglicht so die Konfiguration und Bedienung über einen verbundenen PC/Laptop. Die Anzeige des Touchscreens und des virtuellen Touchscreens auf dem PC/Laptop wird in Echtzeit synchronisiert. Durch die Übertragung der aktuellen Status mehrerer Panels ist eine Überwachung des gesamten Systems möglich.

6.1 Infrarot-Schnittstelle

Die Infrarot-Schnittstelle befindet sich bei e-touchBOX/PANEL an der rechten Seite im unteren Bereich des Geräts.



6.1.1 Infrarot-Einstellungen anpassen

Vor einer Infrarot-Übertragung müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Auf die Registerkarte **IrDA** tippen.
4. Um e-touchBOX/PANEL sichtbar für andere Infrarot-Geräten zu machen, das Kontrollkästchen **Geräteerkennung zulassen** aktivieren.
5. Um Dateien mit e-touchBOX/PANEL empfangen zu können, das Kontrollkästchen **Dateiempfang aktivieren** aktivieren.

6.1.2 Infrarot-Verbindung herstellen



Infrarot-Schnittstellen vor direktem Sonnenlicht, Blitzlicht, fluoreszierendem Licht und Signalen von Fernbedienungen und anderen Infrarot-Geräten abschirmen.

Sicherstellen, dass keine Gegenstände zwischen den Infrarot-Schnittstellen die Übertragung stören können.

1. PC/Laptop und e-touchBOX/PANEL so positionieren, dass die Infrarot-Schnittstellen gegenüber liegen. Sie dürfen maximal 1 m voneinander entfernt und nicht mehr als 15° gegeneinander verdreht sein.
2. PC/Laptop für das Senden über Infrarot vorbereiten (siehe Anleitung des Herstellers).
3. In e-touchBOX/PANEL auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
4. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
5. Auf die Registerkarte **IrDA** tippen.
6. Sicherstellen, dass die Optionen **Geräteerkennung zulassen** und **Dateiempfang aktivieren** aktiviert sind.
= Wenn die Empfangsbedingungen ausreichend sind, wird im Feld **Infrarot-Geräte** der Name des PCs/Laptops angezeigt.
Am PC/Laptop erscheint in der Taskleiste das Symbol für Infrarot-Übertragung.

6.1.3 Programmversion feststellen

Die Programmversion kann folgendermaßen festgestellt werden:



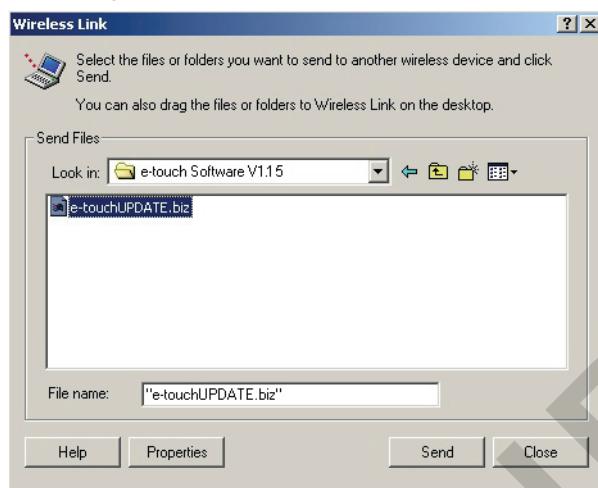
1. In e-touchBOX/PANEL auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Auf die Registerkarte **System** tippen.
= Auf der Registerkarte **System** wird die Programmversion angezeigt.



6.1.4 Update der Anwendungssoftware installieren



1. Am PC/Laptop auf das Symbol für Infrarot-Übertragung in der Taskleiste klicken.
= Ein Dialogfenster zur Dateiauswahl erscheint.



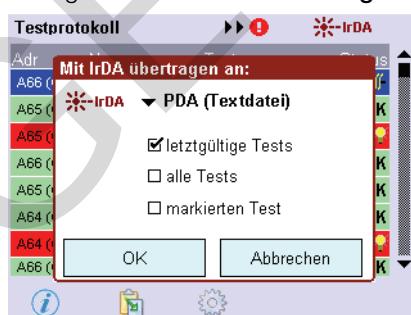
2. Update-Datei e-touchUPDATE.biz wählen und auf **Send** klicken.
3. Am Touchscreen mit **OK** bestätigen.
= Die Datei wird gespeichert und e-touchBOX/PANEL neu gestartet. Nach dem Neustart ist das Update der Anwendungssoftware installiert.

6.1.5 Testprotokoll downloaden

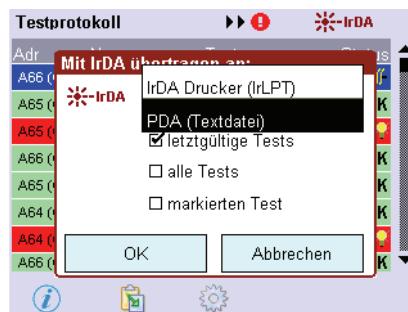
- **Geräteerkennung zugelassen** ist aktiviert.
- **Dateiempfang aktivieren** ist aktiviert.



1. Auf das Symbol **Testprotokoll** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **IrDA** tippen.
= Dialogfenster **Mit IrDA übertragen an:** erscheint.



3. Wenn von allen Geräten die Tests, die zuletzt durchgeführt wurden, ausgegeben werden sollen, das Optionsfeld **letztgültige Tests** aktivieren.
- oder -
Wenn von allen Geräten alle bisher durchgeföhrten Tests ausgegeben werden sollen, das Optionsfeld **alle Tests** aktivieren.
- oder -
Wenn der markierte Test ausgegeben werden soll, das Optionsfeld **markierten Test** aktivieren.
= Im markierten Optionsfeld erscheint ein Dropdown-Menü.



4. Wenn der Test direkt an einen Infrarot-Drucker gesendet werden soll, im Dropdown-Menü **IrDA Drucker (IrLPT)** wählen.
- oder -
Wenn der Test als Text-Datei heruntergeladen werden soll, im Dropdown-Menü **PDA (Textdatei)** wählen.
= Test wird gedruckt bzw. heruntergeladen.

6.2 Ethernet-Schnittstelle

Für die Ethernet-Verbindung von e-touchPANEL mit einem PC/Laptop benötigen Sie Netzwerkkabel.

Um die Verbindung in einem Netzwerk zum e-touchPANEL herzustellen, muss jedem e-touchPANEL eine individuelle IP-Adresse zugewiesen werden. Wenn Sie mehrere e-touchPANEL z. B. in ein bestehendes Firmennetz einbinden möchten, erfragen Sie die IP-Adressen von Ihrem IT-Spezialisten. Die Netzwerkkadresse kann nicht automatisch über einen DHCP-Server bezogen werden.

Bei Netzwerken mit Firewall, Switch usw. kontaktieren Sie bitte ebenfalls Ihren IT-Spezialisten.

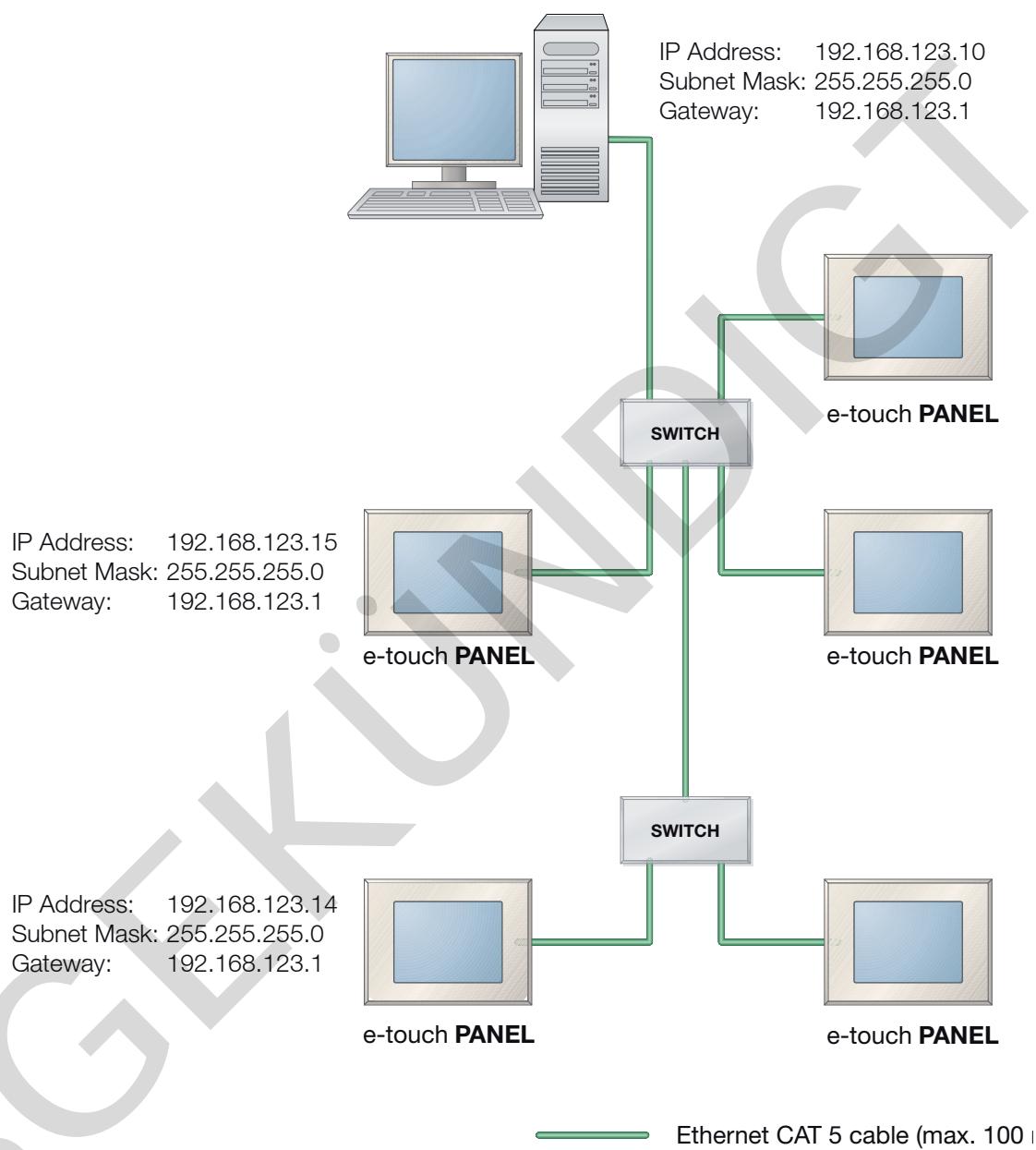
Bis auf den Abgleich des Touchscreens können Sie alle Funktionen des e-touchPANEL über Ethernet mit dem verbundenen PC/Laptop durchführen.

HINWEIS

Geräteschaden durch ferngesteuerten Abgleich des Touchscreens per Ethernet-Verbindung.

- Abgleich ausschließlich am Touchpanel des e-touchPANEL durchführen, nicht über den Web-Browser.

Netzwerkverbindung Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Einbindung mehrerer Panels in ein Netzwerk.



Punkt zu Punkt-Verbindung

Für eine Punkt zu Punkt-Verbindung muss ein gekreuztes Netzwerkkabel verwendet werden.

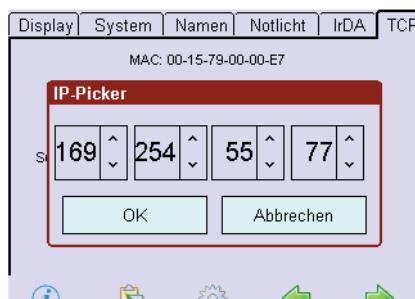
IP Address: 192.168.123.10
Subnet Mask: 255.255.255.0
Gateway: 192.168.123.1



— Crossover CAT 5 cable (max. 1 m)

6.2.1 IP-Adresse in e-touchPANEL einstellen

- Menü **Konfiguration** ist gewählt.
- 1. Auf die Registerkarte **TCP** tippen.
- 2. Auf **IP-Adresse** tippen.



- = Das Dialogfenster **IP-Picker** erscheint.
3. Mit den Pfeiltasten **IP-Adresse** einstellen und mit **OK** bestätigen.
 4. Um **Subnet Maske** und **Gateway** einzustellen, Schritte 2 und 3 wiederholen.
 5. Aus das Symbol **Hauptmenü** tippen.
= Die IP-Adresse ist im e-touchPANEL gespeichert.

6.2.2 IP-Adresse bei Netzwerk mit mehreren e-touchPANEL einstellen

Um in einem Netzwerk eine Ethernet-Verbindung zum e-touchPANEL herzustellen, muss jedem Panel eine individuelle IP-Adresse zugewiesen werden. In der Grafik „Netzwerkverbindung“ ist ein Beispiel für eine Adressierung abgebildet „Ethernet-Schnittstelle“, Seite 23.

- Wie Sie eine feste IP-Adresse vergeben, entnehmen Sie bitte der Hilfe bzw. dem Handbuch Ihres Betriebssystems.
Wie Sie die IP-Adresse im e-touchPANEL einstellen, ist im vorangestellten Kapitel beschrieben „Netzwerkverbindung“, Seite 24.
- Bei PCs/Laptops mit Firewall oder anderer Schutz-Software kontaktieren Sie bitte Ihren IT-Spezialisten.
 1. PC/Laptop und die e-touchPANEL mit Netzwerkkabeln über den Netzwerk-Switch verbinden.
 2. Beim PC/Laptop für die Netzwerkkarte, an der der Switch für die e-touchPANEL angeschlossen sind, folgende Werte einstellen:
IP Adresse: **192.168.123.10**
Subnet Maske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.123.1**
 3. Beim ersten e-touchPANEL folgende Werte einstellen:
IP Adresse: **192.168.123.11**
Subnet Maske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.123.1**

4. Beim zweiten e-touchPANEL folgende Werte einstellen:
IP Adresse: **192.168.123.12**
Subnet Maske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.123.1**
5. Beim dritten e-touchPANEL folgende Werte einstellen:
IP Adresse: **192.168.123.13**
Subnet Maske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.123.1**
6. Um weitere e-touchPANEL einzustellen, die letzte Zahl der IP-Adresse erhöhen. Die höchstmögliche Zahl ist 255.
7. Um die IP-Adresse im e-touchPANEL zu speichern, auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
= Über einen Web-Browser mit installiertem Java Applet kann e-touchPANEL ferngesteuert werden.

6.2.3 IP-Adresse bei Punkt zu Punkt-Verbindungen einstellen

Bei einer Punkt zu Punkt-Verbindung von einem e-touchPANEL zu einem PC/Laptop wird ein gekreuztes Netzwerkkabel benötigt.

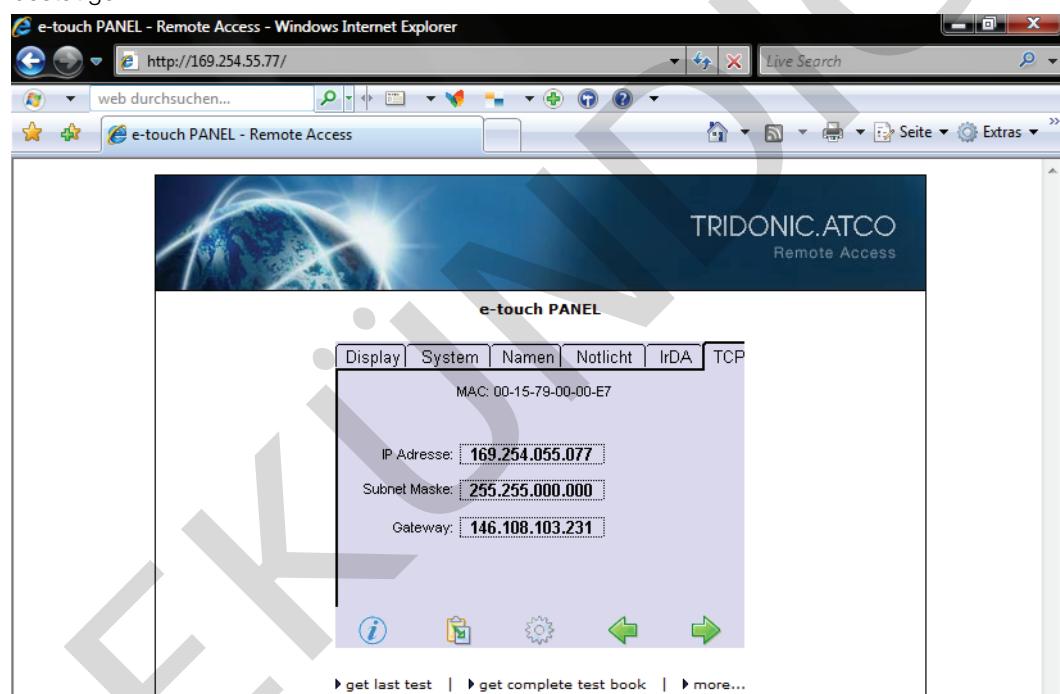
- Wie Sie eine feste IP-Adresse vergeben, entnehmen Sie bitte der Hilfe bzw. dem Handbuch Ihres Betriebssystems.
Wie Sie die IP-Adresse im e-touchPANEL einstellen, ist im vorangestellten Kapitel beschrieben "IP-Adresse in e-touchPANEL einstellen", Seite 25.
- Bei PCs/Laptops mit Firewall oder anderer Schutz-Software kontaktieren Sie bitte Ihren IT-Spezialisten.
 1. Mit einem gekreuztem Netzwerkkabel e-touchPANEL mit PC/Laptop verbinden.
 2. Beim PC/Laptop für die Netzwerkkarte, an der das e-touchPANEL angeschlossen ist, folgende Werte einstellen:
IP Adresse: **192.168.123.10**
Subnet Maske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.123.1**
 3. Beim e-touchPANEL folgende Werte einstellen:
IP Adresse: **192.168.123.11**
Subnet Maske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.123.1**
 4. Um die IP-Adresse im e-touchPANEL zu speichern, auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
= Über einen Web-Browser mit installiertem Java Applet kann e-touchPANEL ferngesteuert werden.

6.2.4 Verbindung zu e-touchPANEL aufbauen

Die Fernsteuerung des e-touchPANEL basiert auf einer HTML-Seite mit Java-Applet.

Um e-touchPANEL auf einem PC/Laptop zu bedienen, muss ›Java Runtime Environment (JRE)‹ auf dem PC/Laptop installiert sein (www.java.com). Für die Verbindung wird ein Standard-Webbrowser verwendet (z. B. ›MS Explorer‹, ›Firefox‹).

- Webbrowser ist geöffnet.
- ›Java Runtime Environment‹ ist installiert.
- IP-Adresse des e-touchPANEL in das Adressfeld eingeben und mit der Eingabetaste bestätigen.



= e-touchPANEL erscheint im Browser und kann über Mauszeiger und Tastatur bedient und konfiguriert werden. Zusätzlich werden die Links **get last test**, **get complete test book** und **more...** angezeigt "Zusätzliche Ethernet-Funktionen", Seite 28.

6.3 Zusätzliche Ethernet-Funktionen

6.3.1 Testprotokoll downloaden

- Wenn von allen Geräten die Tests, die zuletzt durchgeführt wurden, ausgegeben werden sollen, das Optionsfeld **get last test** (letztgültige Tests) aktivieren.

- oder -

Wenn von allen Geräten alle bisher durchgeföhrten Tests ausgegeben werden sollen, das Optionsfeld **get complete test book** (alle Tests) aktivieren.

= Letzgültige Testprotokolleinträge bzw. alle Testprotokolleinträge erscheinen.

```
*****
Alle Testprotokolleinträge
e-touch PANEL 01
*****  
  
A66 (G3) Lampe22
FT, Di, 16.10.2007 10:08: FEHLER
Kommunikationsfehler
DALI EmMode: 0x00
DALI FailureStatus: 0x00
DALI EmStatus: 0x00
A65 (G2) Lampe1
FT, Mo, 15.10.2007 7:40: OK
DALI EmMode: 0x02
DALI FailureStatus: 0x00
DALI EmStatus: 0x02
A65 (G2) Lampe1
FT, Mo, 15.10.2007 7:39: FEHLER
Leuchtmittel defekt
DALI EmMode: 0x02
DALI FailureStatus: 0x48
DALI EmStatus: 0x02
A66 (G3) Lampe22
FT, Do, 11.10.2007 15:23: OK
DALI EmMode: 0x02
DALI FailureStatus: 0x00
DALI EmStatus: 0x02
A65 (G2) Lampe1
FT, Do, 11.10.2007 15:23: OK
DALI EmMode: 0x02
DALI FailureStatus: 0x00
DALI EmStatus: 0x02
A64 (G1) LED
FT, Do, 11.10.2007 15:23: OK
DALI EmMode: 0x02
DALI FailureStatus: 0x00
DALI EmStatus: 0x0E
```

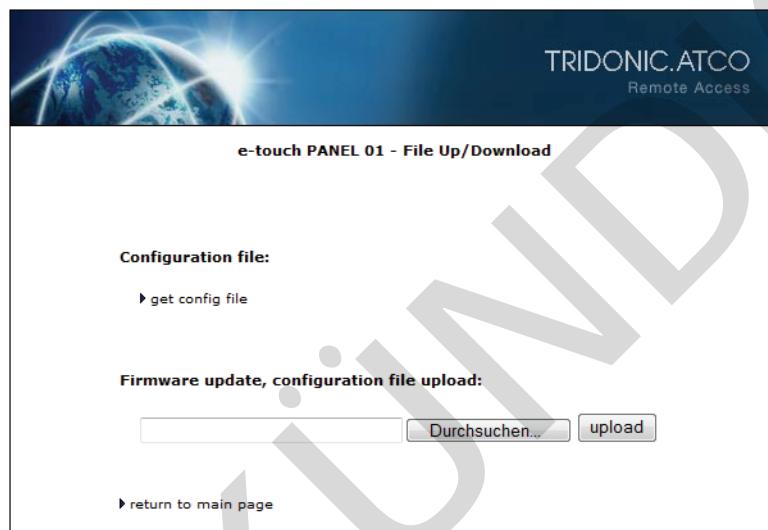
6.3.2 Datei down-/uploaden

Über die Ethernet-Schnittstelle können Sie Dateien auf einen PC/Laptop herunterladen (download) oder vom PC/Laptop auf e-touchPANEL hochladen (upload).

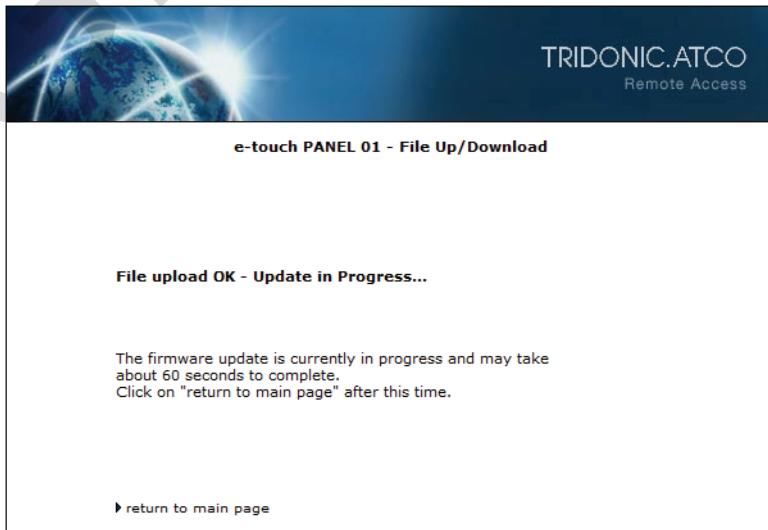


Eine Sicherheitsabfrage weist Sie darauf hin, dass nach dem Upload einer Konfigurationsdatei ein Reset am e-touchPANEL durchgeführt wird. Durch ein Reset werden keine Testprotokolle gelöscht.

1. Im Browser den Link **more...** (mehr) klicken.
= Seite **File Up/Download** erscheint.



2. Um eine Konfigurationsdatei vom e-touchPANEL herunterzuladen, auf den Link **get config file** klicken.
= Die Konfigurationsdatei wird im PC/Laptop gespeichert.
3. Um eine Konfigurationsdatei oder ein Firmware update auf ein e-touchPANEL zu laden, Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.
4. Firmware update bzw. Konfigurationsdatei wählen und Schaltfläche **upload** klicken.
5. Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen.
= Upload wird gestartet.



7 Hilfe im Problemfall

7.1 Einstellungen zurücksetzen

Sämtliche Einstellungen können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dabei wird auch die Adressierung der Notlichtgeräte gelöscht.



1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Auf die Registerkarte **System** tippen.
4. Auf die Schaltfläche **Auf Werkseinstellung zurücksetzen** tippen.

7.2 Touchscreen reagiert nicht richtig

Wenn der Touchscreen nicht mehr richtig reagiert, muss er neu kalibriert werden.



1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Auf die Schaltfläche **Abgleich** tippen.
4. Mit einem Stift in die Mitte des Abgleichsymbols tippen. Dieses Symbol erscheint dreimal.

7.3 e-touchBOX/PANEL erkennt keine anderen Infrarot-Geräte

Wenn die e-touchBOX/PANEL andere Infrarot-Geräte nicht wie gewünscht erkennt, kann die Infrarot-Schnittstelle zurückgesetzt werden.



1. Auf das Symbol **Hauptmenü** tippen.
2. Auf die Schaltfläche **Konfiguration** tippen.
3. Auf die Registerkarte **IrDA** tippen.
4. Auf die Schaltfläche **Reset** tippen.

7.4 Ethernet-Verbindung kann nicht hergestellt werden

Die Ethernet-Schnittstelle ist nur bei e-touchPANEL vorhanden.

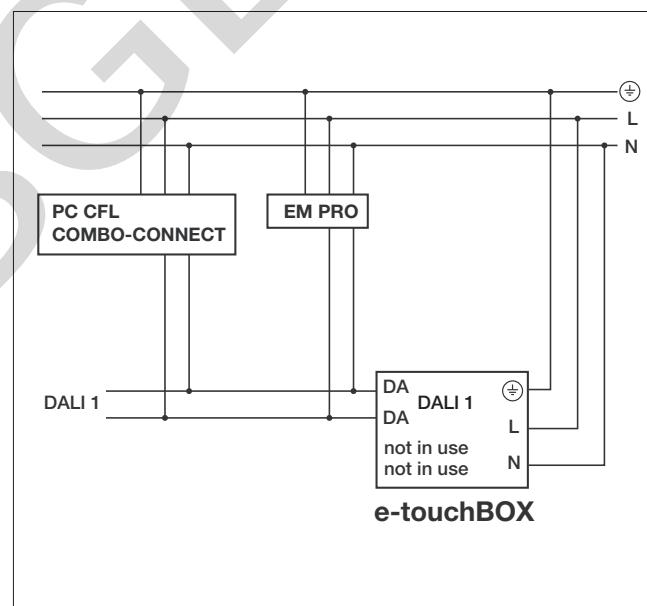
- Sicherstellen, dass bei einer Punkt zu Punkt-Verbindung (e-touchPANEL direkt mit PC/Laptop verbunden) ein gekreuztes Netzwerkkabel verwendet wurde.
- Sicherstellen, dass die IP-Adresse im e-touchPANEL und im Browser korrekt eingetragen ist "IP-Adresse in e-touchPANEL einstellen", Seite 25.
- Sicherstellen, dass keine Firewall oder Schutzsoftware die Verbindung stört. Bei Bedarf Ihren IT-Spezialisten fragen.

8 Technische Daten

	e-touchBOX	e-touchPANEL
Artikelnummer	24139015	24139117
Netzspannung	110-240 V	230/240 V
Netzfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	10 W	10 W
Max. Ausgangsstrom	200 mA	-
Schnittstellen	IrDA	IrDA, Ethernet
Bussystem	DALI (keine externe Busversorgung nötig)	DALI (externe Busversorgung nötig)
Anzahl DALI-Linien	1	2
Adressen für Geräte	60	60 je DALI-Linie (120)
Abmessungen (L x B x H)	200 x 150 x 42 mm	200 x 150 x 20 mm
Zulässige Umgebungstemperatur	0-50 °C	
Gewicht	0,92 kg	
Befestigungsabstand (D)	155 mm	
Schutzart	IP 20	
Schutzklasse	SK I	
Bildschirm	Touchpanel (5,7" / 320 x 240 / 256 Farben)	

e-touchPANEL kann auch über das 8-adrige Ethernet-Kabel mit Strom versorgt werden (Power over Ethernet (PoE)).

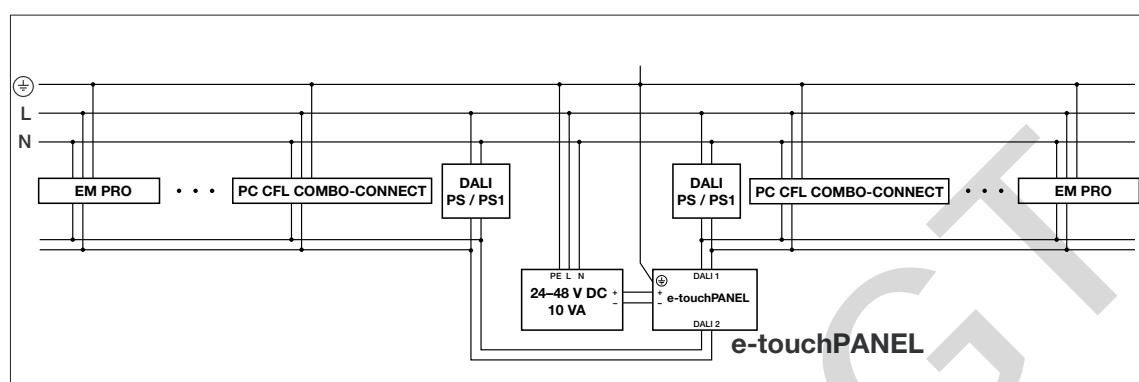
Schaltplan
e-touchBOX



e-touchBOX benötigt keine separate Busversorgung, da diese bereits integriert ist.



Schaltplan
e-touchPANEL



e-touchPANEL benötigt pro DALI-Linie eine separate Busversorgung.



9 Entsorgung

Um Umweltschäden zu vermeiden:



- Gerät gemäß landesüblichen Vorschriften entsorgen.
- Gerät nicht in den Hausmüll werfen und nicht verbrennen.

10 Verzeichnis der Ethernet-Verbindungen

Name of e-touchPANEL	
IP Address	
MAC Address	
Subnet Mask	
Default Gateway	
Annotation	
Name of e-touchPANEL	
IP Address	
MAC Address	
Subnet Mask	
Default Gateway	
Annotation	
Name of e-touchPANEL	
IP Address	
MAC Address	
Subnet Mask	
Default Gateway	
Annotation	
Name of e-touchPANEL	
IP Address	
MAC Address	
Subnet Mask	
Default Gateway	
Annotation	
Name of e-touchPANEL	
IP Address	
MAC Address	
Subnet Mask	
Default Gateway	
Annotation	

ABGEKÜNDIGT

a world of bright ideas®